

Skandal in Langenlois: Stadtrat Schimanek unter Druck!

Rene Schimanek wird trotz laufender Ermittlungen als Stadtrat in Langenlois angelobt, während Kritik an seiner Person laut wird.

Langenlois, Österreich - In einer überraschenden Wendung wurde Rene Schimanek, der im Zentrum eines Ermittlungsverfahrens steht, erneut als Stadtrat in Langenlois angelobt. Trotz intensiver Kritik der Initiative #zusammenHaltNÖ, die eine Ruhendstellung seines Mandats forderte, erhielt Schimanek bei der konstituierenden Sitzung 12 von 31 Stimmen, was einen klaren Vertrauensbeweis aus den Reihen der FPÖ darstellt. Die Gemeinde befürchtet aufgrund dieser Situation einen erheblichen Imageschaden, wie Bürgermeister Harald Leopold betonte, der selbst am Montag erneut zum Bürgermeister gewählt wurde. Seine ÖVP hält die absolute Mehrheit mit 18 von 33 Mandaten.

Die Staatsanwaltschaft ermittelte gegen Schimanek wegen Verstößen gegen das Waffengesetz, nachdem bei einer Hausdurchsuchung in einem Forsthaus in Langenlois große Mengen an Munition und NS-Devotionalien entdeckt wurden. Laut Berichten von **noe.ORF.at** könnte dieses Objekt als Rückzugsort für eine radikale Gruppierung gedient haben, die Verbindungen zu rechtsextremen Ideologien hat. Im November 2023 wurden bereits mehrere vermeintliche Rechtsterroristen in Deutschland und Polen verhaftet, eine Maßnahme, die offensichtlich auch die Langenloiser Ermittlungen nach sich zog. Schimanek selbst hat jegliche Verwicklung in diese Vorfälle entschieden zurückgewiesen und beteuert, dass er nicht in diese

Sache verwickelt sei.

Die politischen Dramatik rund um Schimanek zeigt die Spannungen innerhalb der Gemeinde und die Herausforderungen, denen sich lokale Politiker gegenübersehen, wenn sie mit skandalösen Situationen konfrontiert werden. Während einige Gemeinderäte zu ihm halten, bleibt die Frage, wie sich diese Umstände auf das Vertrauen in die politische Führung in Langenlois auswirken werden. Die Situation bleibt angespannt, und die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen, wie **Vienna.at** berichtete.

Details	
Vorfall	Waffenvergehen
Ursache	Verstöße gegen das Verbots- und Waffengesetz, Hausdurchsuchung
Ort	Langenlois, Österreich
Festnahmen	8
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vienna.at• noe.orf.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at